

## Infoblatt Finanzierung Kurzzeitpflege

Jeder, der **mindestens Pflegegrad 2** hat, hat **pro Kalenderjahr** einen Anspruch auf **maximal 28 Tage** Kurzzeitpflege in einer Einrichtung. Die **Pflegeversicherung** übernimmt in dieser Zeit die **pflegebedingten Kosten und die Ausbildungsumlage; maximal 1.774 €**.

Das bedeutet, **je höher der Pflegegrad** und die damit verbundenen Kosten sind, **je weniger Tage** können mit dem o.g. Betrag finanziert werden.

Die **Investitionskosten**, die im Pflegesatz enthalten sind, werden während der Kurzzeitpflege von dem **Sozialamt des eigenen Wohnortes** übernommen – das persönliche Einkommen und Vermögen des Kurzzeitpflegegastes ist hierbei nicht von Bedeutung. **Die Antragsstellung und Abrechnung übernimmt die Einrichtung für Sie.**

### Eigenanteil

Die **Kosten für Unterkunft und Verpflegung**, die sogenannten „Hotelkosten“, in Höhe von **ca. 43 €/Tag** müssen von Ihnen persönlich getragen werden. Wenn Sie im häuslichen Bereich die **Betreuungs- und Entlastungsleistungen** in Höhe von **monatlich 125 €** nicht verbraucht haben, können Sie die von uns ausgestellte Rechnung über den **Eigenanteil** bei Ihrer Pflegekasse einreichen zwecks **ganz oder teilweiser Erstattung** (je nachdem wieviel Geld Sie in dem „Topf“ der Betreuungs- und Entlastungsleistung angespart haben). Nicht verbrauchte Beträge kann man bis zum 30.06. des Folgejahres ansparen, danach verfällt der angesparte Betrag des Vorjahres.

### Verhinderungspflege

Haben Sie **mindestens Pflegegrad 2** schon **länger als 6 Monate** und eine bei der Pflegekasse genannte **private Pflegeperson**, können Sie zusätzlich zur Kurzzeitpflege auch die **Verhinderungspflege** in Anspruch nehmen. Nach Erfüllung dieser 6monatigen Wartezeit beinhaltet die Verhinderungspflege **dieselben Leistungen wie die der Kurzzeitpflege** (identische Kosten, Eigenanteil wie bei der Kurzzeitpflege, **Leistung der Pflegekasse 1.612,-- pro Jahr**).

### Antragstellung / Abrechnung

Haben Sie sich eine **Einrichtung ausgesucht**, in der Sie die Kurzzeit- und/oder Verhinderungspflege in Anspruch nehmen möchten und einen **konkreten Termin vereinbart**, müssen Sie **bei Ihrer Pflegekasse einen Antrag auf Kurzzeitpflege und/oder Verhinderungspflege** stellen.

Wenn Sie den **Bewilligungsbescheid** bei uns einreichen, können wir die pflegebedingten Kosten und die Ausbildungsumlage direkt mit Ihrer Pflegekasse abrechnen.

Die **Investitionskosten** rechnet die **Einrichtung** direkt mit dem **zuständigen Sozialamt** ab.

Die Kosten für **Unterkunft und Verpflegung** (Eigenanteil) werden Ihnen **privat in Rechnung gestellt**.

### Sozialhilfe

Kann der o.g. Eigenanteil nicht aus dem persönlichen Einkommen des Gastes gedeckt werden und ist das **Vermögen unter 5.000 € bzw. 10.000 € bei Eheleuten**, so können Sie bei dem Sozialamt Ihres Wohnortes einen Antrag auf Sozialhilfe für den Eigenanteil stellen (wichtig: der Antrag muss vor Beginn der Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege gestellt werden).